

### **Struktur und Inhalte des Prüfberichtes für die ambulante Pflege**

Die Erstellung des Prüfberichtes erfolgt auf der Grundlage der QPR und auf der Basis der Erhebungsbogen zur Prüfung in der Einrichtung, zur Prüfung beim Pflegebedürftigen und zur Befragung des Pflegebedürftigen. Der Prüfbericht wird EDV-gestützt erstellt. Die Darstellung der Prüfergebnisse im Prüfbericht erfolgt in deskriptiver Form. Der Transparenzbericht nach § 115 Abs. 1a SGB XI ist nicht Gegenstand des Prüfberichtes.

Der Prüfbericht gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Prüfmaßstab
  1. Angaben zur Prüfung und zur Einrichtung
  2. Zusammenfassende Beurteilung
  3. Empfehlungen zur Beseitigung von Qualitätsdefiziten
  
- Anlagen zum Prüfbericht
  - Erhebungsbogen Einrichtung
  - Erhebungsbögen Pflegebedürftige
  - Zusammenfassende Darstellung zur Befragung der Pflegebedürftigen.

Im Prüfbericht sind die im Folgenden dargestellten Anforderungen zu beachten:

#### **Prüfmaßstab**

Im Prüfmaßstab werden die bundeseinheitlich geltenden Prüfgrundlagen und ggf. die landesspezifischen Besonderheiten aufgelistet.

## 1. Angaben zur Prüfung und zum Pflegedienst

Um die Identifikation des Prüfberichtes im Rahmen der Berichtspflicht nach § 114a Abs. 6 SGB XI zu ermöglichen, wird eine Auftragsnummer vergeben. Die Auftragsnummer setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Position 1-6</b>	erster Tag der Prüfung = JJMMTT
<b>Position 7</b>	Vollprüfung = V Teilprüfung = T
<b>Position 8</b>	stationär = S ambulant = A Tagespflege = T Nachtpflege = N Kurzzeitpflege = K
<b>Position 9-10</b>	MDK Baden-Württemberg = 18 MDK Bayern = 19 MDK Berlin-Brandenburg = 01 MDK im Lande Bremen = 03 MDK Nord = 02 MDK Hessen = 15 MDK Mecklenburg-Vorpommern = 21 MDK Niedersachsen = 12 MDK Nordrhein = 14 MDK Rheinland-Pfalz = 16 MDK Saarland = 17 MDK Sachsen = 25 MDK Sachsen-Anhalt = 23 MDK Thüringen = 24 MDK Westfalen-Lippe = 13 SMD Knappschaft = 31 PKV-Prüfdienst = 90
<b>Position 11-16</b>	Dienststelle
<b>Position 17</b>	Bindestrich
<b>Position 18-26</b>	Laufende Auftragsnummer
<b>Beispiel:</b> <b>140730VS24000006-000005196</b> <b>(Prüfung am 30.07.2014, vollstationäre Einrichtung, laufende Nr. 6, MDK Thüringen)</b>	

Die Angaben zu den Fragen 1.2 bis 1.9 werden automatisiert aus dem Erhebungsbogen in den Bericht übernommen.

## 2. Zusammenfassende Beurteilung

In der Zusammenfassung werden die wesentlichen Aspekte jedes Kapitels zur Durchführung der Prüfung und zu den Prüfergebnissen aus dem Erhebungsbogen zur Prüfung der Einrichtung, aus den Erhebungsbögen zur Prüfung und zur Befragung der Pflegebedürftigen

dargestellt. Insbesondere ist der Umgang der Pflegeeinrichtung mit Pflegesituationen wie z. B. Ernährung und Flüssigkeitsversorgung, Umgang mit Personen mit ärztlich festgestellten gerontopsychiatrisch festgestellten Diagnosen und der Behandlungspflege darzustellen. Besonders positive oder negative Ergebnisse werden hervorgehoben. Eine nachvollziehbare Benennung der festgestellten Qualitätsdefizite ist dabei erforderlich, damit diese für die Bescheiderteilung der Landesverbände der Pflegekassen sowie für ggf. erforderliche Sozialgerichtsverfahren als Grundlage dienen können.

Bei Wiederholungsprüfungen ist auf vorangegangene Prüfungen Bezug zu nehmen. Bei Anlassprüfungen ist auf den Anlass einzugehen.

Auf Qualitätsaspekte, die nicht durch das standardisierte Prüfinstrumentarium erfasst werden konnten, ist individuell einzugehen.

### **3. Empfehlungen zur Beseitigung von Qualitätsdefiziten**

Zu bestehenden Defiziten werden konkrete Maßnahmen zur Beseitigung empfohlen. Diese sind mit differenzierten Fristvorschlägen zu hinterlegen. Dabei ist der Gefährdungsgrad der Pflegebedürftigen zu berücksichtigen.

## **Anlagen zum Prüfbericht**

### **Erhebungsbogen Einrichtung**

Hier werden die Ergebnisse der Fragen der **Kapitel 2 bis 8** des Erhebungsbogens zur Prüfung der Einrichtung dargestellt.

Nicht erfüllte Fragen sind mit dem Ziel einer besseren Nachvollziehbarkeit im Freitext zu erläutern. Eine abweichende Einschätzung der einbezogenen Mitarbeiter der Pflegeeinrichtung zur Erfüllung des jeweiligen Kriteriums wird als Vermerk „abweichende fachliche Einschätzung“ protokolliert. Die Freitextpassagen aus dem Erhebungsbogen werden in den Prüfbericht übernommen und ggf. zur Konkretisierung ergänzt oder modifiziert. Fragen, die für die Pflegeeinrichtung nicht zutreffen oder die bei der Prüfung nicht relevant sind, werden nicht in den Prüfbericht übernommen.

Antwortmöglichkeiten:

- Bei dichotomen Fragen:

- Ja Die Anforderungen wurden vollständig erfüllt.
- Nein Die Anforderungen wurden nicht erfüllt.

- Bei Fragen mit mehreren Kriterien:

- Alle Kriterien ja                      Die Anforderungen wurden vollständig erfüllt.
- Nicht alle Kriterien ja              Die Anforderung wurde mit X von Y Kriterien erfüllt.  
Nicht erfüllt sind die Kriterien: a, b.

### Beispiel

Frage 6.5: Wird das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement entsprechend dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (im Sinne des PDCA-Zyklus) gehandhabt?

Die Anforderung wurde mit 2 von 4 Kriterien erfüllt.

Nicht erfüllt sind die Kriterien:

- c. Überprüfung der Wirksamkeit (Check)
- d. Anpassung der Maßnahmen (Act)

### Erhebungsbogen zur Prüfung beim Pflegebedürftigen

Hier werden die Erhebungsbögen für jeden in Augenschein genommenen Pflegebedürftigen aufgenommen.

In **Kapitel 9** werden die allgemeinen Daten für den jeweils In Augenschein genommenen Pflegebedürftigen und des Mitarbeiters in anonymisierter Form dargestellt.

Anschließend werden die Ergebnisse der Fragen der **Kapitel 10 bis 15** des Erhebungsbogens zur Prüfung des jeweils in Augenschein genommenen Pflegebedürftigen dargestellt.

In den **Kapiteln 10 bis 15** wird das Ergebnis der Prüfung zu jeder Frage für jeden Pflegebedürftigen automatisch in den Prüfbericht übernommen. Nicht erfüllte Fragen sind mit dem Ziel einer besseren Nachvollziehbarkeit im Freitext zu erläutern. Eine abweichende Einschätzung der einbezogenen Mitarbeiter der Pflegeeinrichtung zur Erfüllung des jeweiligen Kriteriums wird als Vermerk „abweichende fachliche Einschätzung“ protokolliert. Fragen, die für den Pflegebedürftigen nicht zutreffen, werden nicht in den Prüfbericht übernommen.

Antwortmöglichkeiten je Pflegebedürftigen:

- Ja
- Nein.

**Kapitel 16** (Sonstiges) ist ein reines Freitextfeld.

In **Kapitel 17** wird eine Befragung der In Augenschein genommenen und falls erforderlich weiterer Pflegebedürftiger zu ihrer Zufriedenheit mit den Leistungen der Pflegeeinrichtung durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung werden zusammenfassend im Prüfbericht dargestellt.

Antwortmöglichkeiten je Frage:

- Immer/ja
- häufig
- gelegentlich
- nie/nein
- Keine Angaben.